



Statements zum neuen Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek

Vizekanzler und Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner: „Das neugestaltete Literaturmuseum erweitert das Tourismus- und Kulturangebot in Wien um eine weitere spannende Einrichtung. Davon wird auch der boomende Städte- und Kulturtourismus profitieren. Durch die Sanierung des Hofkammerarchivs ermöglichen wir eine zeitgemäße Nutzung mit dem Ambiente eines historischen Gebäudes.“

Bundesminister Dr. Josef Ostermayer: „Die attraktive Kulturmeile in der Wiener Innenstadt bekommt mit dem Literaturmuseum ein weiteres Highlight. Ich freue mich sehr, dass heute die ehemalige Wirkungsstätte Franz Grillparzers, ein Stück österreichische Literatur- und Kulturgeschichte, zugänglich gemacht wird. Hier, in der Johannesgasse 6 entsteht ein lebendiger Ort für die österreichische Literatur, ein Zentrum für Diskussionen und Veranstaltungen. Kooperationen mit benachbarten Kultureinrichtungen wie dem Metro-Kinokulturhaus oder dem österreichischen Staatsarchiv ermöglichen neue, innovative Einblicke in das weite Spektrum der Literatur und der Geschichte unseres Landes – von den großen österreichischen Klassikern bis heute.“

Generaldirektorin Dr. Johanna Rachinger: „Ich bin über die Entstehung dieses vierten Museums der Österreichischen Nationalbibliothek sehr glücklich, weil es das kulturelle Leben des Landes und der Stadt Wien um eine besondere Facette bereichert. Das Literaturmuseum setzt ein sichtbares, öffentliches Zeichen für die österreichische Literatur, die ohne Zweifel Weltrang hat.“